

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt



IG THEATER ST. OSWALD: „ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN“ Foto: Martha Breiteneder

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 1/2018

„GZ 02Z032045 M“



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Einladung zum 3. Int. Jugendtheaterfestival nach Kremsmünster! Seite 7. (Foto: Hermine Touschek)



Das Theater Vogelweide Wels - mit dem „zerbrochenen Krug“ auf Seite 12 - wurde ausserdem ausgezeichnet mit Gold der Stadt Wels. Wir gratulieren! (Foto: Hermine Touschek)



Unsere Seminare sind eine feine Sache! (Seite 14 & 15) Foto: Christof Schöffl, Sprechtechnik-Seminar (Advent in Schlierbach)

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Der 100er Theaterclub Gesucht: Mäzene des Amateurtheaters Oberösterreich	3
Rudi Meran, siebzig Sepp Mostbauer interviewte den Schlierbacher Spielleiter/Regisseur/Tausendsassa	4 - 6
Einladung zur Hauptversammlung und Theater - Plakat - Wettbewerb	6
Focus.austria meets young.theatre Einladung zum 3. Int. Jugendtheaterfestival	7
WINTERTHEATER:	
Dieser Schuh passt wie angegossen ein excellentes Musical sah Hermine Touschek in Kirchschatz	8 - 9
beim Mörder treffen in Schönaun war Christian Hanna dabei	10
der Harmonie längst vergangener Zeit trauerte Hermine Touschek in Peuerbach nach und	11
Wahrheit oder Lüge diese Frage stellte sie sich mit den Theaterern der Vogelweide Wels	12
Morden als Familiensport stand bei den St. Oswaldern auf dem Fitnessplan und Christian Hanna war dabei	13
Mit allen Sinnen darstellen Ausbildungsteilnehmer Michael Linzner über die Spiel(leit)erInnenausbildung des Amateurtheaterverbandes	14 - 15
Provinz ist ein Zustand Joachim Rathke über Profi- vs. Amateurtheater	16
Seminare	17 - 21
27. INT. WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL	17
ALLES THEATER INTERNATIONAL	18
EXPERIMENTIEREN MIT ALUFOLIE Workshop im Rahmen des Figurentheaterfestivals mit Barbara Mèlois	18
JUGENDTHEATERCAMP „LET'S MAKE OUR WORLD“ mit Bernadette Wakolbinger-Pienz	19
TOP-SEMINAR „KUSS UND OHRFEIGE“ mit Claudia Bühlmann	19
IMPRO INTENSIV mit Markus Zett	20
SOMMERAKADEMIEN IN GRAZ UND WIEN	20
15. SOMMER-SEMINAR „ALLES THEATER“	21
Theaterproduktionen	22 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;
 Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
 Auflage: 2.000 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.
 Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
 Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

DER 100ER THEATERCLUB

GESUCHT: MÄZENE DES AMATEURTHEATERS OÖ

Basiskulturarbeit wird zumeist durch ehrenamtlich Tätige in den einzelnen Theatervereinen in Oberösterreich geleistet. Das Amateurtheater Oberösterreich als Landesverband bemüht sich, in seiner Arbeit diese Kulturangebote zu vernetzen, Impulse zu geben, Kontakte zu allen Theatergruppen im Land zu knüpfen und zu pflegen und bietet österreichische und internationale Weiterbildungsangebote an. Ebenso werden hochkarätige Amateurtheaterfestivals mit Hilfe und Unterstützung unserer Mitgliedsgruppen durchgeführt. Das ist nur möglich, weil seitens des Landes jährlich Fördermittel dafür bereit gestellt werden, die die Jahrestätigkeit unseres Verbandes überhaupt erst ermöglichen. Aufgrund der Sparpolitik können auch wir diverse Aktivitäten nur mehr teilweise durchführen und mussten auch von unserer Seite her ein Sparbudget erstellen, um unsere Angebote größtenteils aufrecht erhalten zu können.

Nichtsdestoweniger bitten wir euch um eure Mithilfe und um eure monetäre Unterstützung, um obige Leistungen weiter durchführen zu können. Bei unserem Fußballverein in Altenberg gibt es den sogenannten 100er Club, bei dem jedes Mitglied dem Verein jährlich 100 Euro spendet. Daher bin ich auf die Idee gekommen, wer von euch will und kann, den bitten wir um die Spende von 100 Euro. **WILLKOMMEN IM „100ER THEATERCLUB“ UND EIN GROßES DANKESCHÖN IM VORAUS FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!**

Außerberufliches Theater in Oberösterreich lebt aber in erster Linie vom Fleiß und Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den regionalen Theatervereinen und -verbänden. Hier wird hervorragende Kulturarbeit geleistet. Denn in fast allen, auch kleineren Dorfgemeinschaften ist der ortsansässige Theaterverein für das Publikum oft die erste Brücke zur Literatur, zum Schauspiel, zum Musical und macht neugierig, die Theaterangebote in den größeren Städten, in der freien Szene, den Stadttheatern und Opernhäusern und Sommerfestspielen ebenfalls wahrzunehmen.

Amateurtheater Oberösterreich ist der größte Nahversorger in Sachen Theaterkultur! 200.000 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchen jährlich eine Amateurtheateraufführung!!

Aber auch durch das selber Mitmachen auf den Brettern, die unsere Theaterwelt ausmachen, werden die Akteurinnen und Akteure zu einem wichtigen Teil des Gemeinwesens in den Regionen. Wir benötigen die Strukturen der in den Gemeinden agierenden Theaterverbände und wir benötigen in Oberösterreich den Landesverband Amateurtheater, der bereits seit über sechzig Jahren wertvolle Theaterkulturarbeit leistet. Daher benötigen wir Landesmittel, die diese dem Gemeinwohl verpflichteten Leistungsträger der Kulturarbeit in Oberösterreich wertschätzen - im wahrsten Sinn dieses Wortes. Ich danke der „öffentlichen Hand“ und bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die wunderbare Theaterarbeit, die 2017 trotz mancher Einschränkungen dennoch wieder auf die Beine gestellt werden konnte!

TOI TOI TOI,

Euer Gerhard Koller, Obmann des Landesverbandes Amateurtheater Oberösterreich



Gerhard Koller
Obmann Amateurtheater OÖ
& Präsident ÖBV-Theater



RUDI MERAN, SIEBZIG

Er gehört zum Urgestein der Schlierbacher Spielschar, die 2017 - Zufall! - genauso alt wurde wie ihr langjähriger Spielleiter/Regisseur/Tausendsassa Rudi Meran.

Als gelernter Installateur und Spengler wurde er schon in jungen Jahren Haustechniker des Stifts Schlierbach, hier war für 35 Jahre sein berufliches und theatrales Zuhause. Und auch heute noch, nach Jahren in der Pension, beginnen seine Augen zu leuchten, wenn von „seinem“ Stift die Rede ist. Lange Jahre war Rudi übrigens auch im Landesverband in verschiedenen Funktionen tätig.

Das folgende Gespräch mit ihm hat Sepp Mostbauer aufgezeichnet.

blick.punkt: *Was machst du derzeit für die Bühne?*

Rudi Meran: Ich betreue eine Seniorentheatergruppe. Wir spielen kurze Stücke, kleine Einakter, nichts Anspruchsvolles. Die Arbeit mit den alten Leuten ist manchmal mühsam, z.B. beim Erstellen eines Probenplans für 18 Personen oder weil es manche gibt, die es besser zu wissen glauben als der Regisseur. Aber es zeigen sich durchaus auch Fortschritte im Spiel. Text lernen ist außerdem ein gutes Gedächtnistraining. Am Palmsonntag (25.3.) gibt es eine erste Aufführung in Schlierbach, danach noch in Grünburg.



Foto: Josef Mostbauer

blick.punkt: *Wie bist du zur Schlierbacher Spielschar gekommen?*

Rudi Meran: Das war 1960. Ich war damals 13 Jahre alt. Meine Tante war Stiftnäherin, hat Messgewänder fürs Kloster und Kostüme fürs Theater genäht; sie war mit Pater Niward, der 1947 die Schlierbacher Spielschar und einige Jahre später den Landesverband gegründet hat, befreundet. Das Gymnasium war damals reines Knaben-Internat, man musste also für weibliche Rollen Mädchen und Frauen aus dem Dorf engagieren. Die Theatergruppe brauchte einen Souffleur, und da sagte die Tante, der Bub hat eh Zeit, der kann das machen. So hab ich Blut geleckt, hab zuerst beim Bühnenbau mitgeholfen, bis ich dann einmal selbst auf der Bühne stand.

blick.punkt: *Seit wann befindet sich das Theater im Stift?*

Rudi Meran: Seit 1956. Vorher wurde in einem Gasthaus gespielt.

blick.punkt: *Wer war Pater Niward? Was für ein Mensch war er?*

Rudi Meran: Er war Deutschlehrer am Gymnasium und von Theater durch und durch begeistert. Ein sehr ruhiger Charakter, man erlebte ihn nie nervös. Bei den Aufführungen ließ er es sich nicht nehmen, vor den Vorhang zu treten und das Publikum zu begrüßen. Dann saß er für gewöhnlich in der ersten Reihe und rauchte während der Vorstellung seine Virginia-Zigarre, dass die blauen Rauchschwaden auf die Bühne zogen.

Er hat stets Ruhe ausgestrahlt, war ein guter Gesellschafter, ein Genießer, hat gerne ein Glas Wein getrunken

blick.punkt: *War ihm als katholischer Pater die Auswahl von christlich orientierten Stücken wichtig?*

Rudi Meran: Nein. Überhaupt war man im Stift diesbezüglich immer liberal und tolerant, bis auf die Ausnahme eines Abtes, der aber nur kurze Zeit im Amt war. Der wollte in der Fastenzeit kein Lustspiel haben. Pater Niward hat bis 1984 immer die Regie geführt, dann habe ich übernommen. Damals gab es ein Symposium über den Traunviertler Dialekt. Da tauchte ein Stück eines Pater Lindemayer aus der Zeit um 1600, im tiefsten altertümlichen Traunviertler Dialekt. Wir konnten das zuerst nicht spielen, weil wir die Ausdrücke nicht verstanden. Also sind wir zu ganz alten Leuten in der Umgebung gegangen und haben nachgefragt. Das Stück wurde dann in Lambach mit meiner Beteiligung aufgeführt.

blick.punkt: *Kannst du dich an ein paar Theater-Highlights erinnern?*

Rudi Meran: Ein Höhepunkt, an den ich mich selbst nicht mehr erinnern kann, war 1953 das Große Welttheater im Stiftshof. Highlights waren während meiner Zeit als Regisseur die Nestroy-Stücke. Ich liebe Nestroy. Diese Mischung aus Humor und versteckter Kritik ist immer gut angekommen. Lumpazivagabundus 1988 war eine besonders gelungene Produktion.

blick.punkt: *Habt ihr auch Zeitgenössisches im Repertoire gehabt?*

Rudi Meran: Eher weniger. Allerdings haben wir Mitterer (Kein Platz für Idioten, Krach im Hause Gott) gespielt. Wir haben uns aber auch nie mit volkstümlich ländlichen Stücken beschäftigt. Wir decken eher dazwischen Liegendes ab, also nichts Experimentelles, aber auch nicht allzu derbe Komik.

blick.punkt: *Wie viele Regie-Arbeiten gibt es von dir? Und was war dir dabei immer wichtig?*

Rudi Meran: Ich weiß es nicht genau, ich schätze, ich habe ca. 25mal Regie geführt. Wichtig ist mir ein gutes Miteinander. Wenn es Antipathien in der Gruppe gibt, wird es schwierig. Das schlägt sich in der Qualität nieder.

blick.punkt: *Wie würdest du dich selbst einschätzen - bist du eher rigid in deinen Anweisungen oder vertraust du mehr auf das, was die Schauspieler selbst einbringen?*

Rudi Meran: Eher das Letztere. Ab einer gewissen Probenphase muss aber alles festgelegt werden, und da bin ich dann schon sehr genau. Ich diktiere nicht gerne, bin offen für Änderungen, habe auch meist von Anfang an kein fixes Konzept. Ich kann aber auch zu gegebener Zeit explodieren, das ist mir nicht nur einmal passiert. Die Gruppe hat mich natürlich gekannt und mir so manchen Streich gespielt. Zum Beispiel hab ich zum 65er Jubiläum eine kleine Rolle bei „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ (Nestroy) gespielt. Da kamen die Schauspieler mit einer Flasche Schnaps zur Probe – Alkohol kommt bei mir im Theater aber absolut nicht in Frage – und forderten mich auf, komm, trink ein Stamperl, und ich war wirklich empört, als sie zu trinken begannen. Tatsächlich war aber nur Wasser in der Flasche.

blick.punkt: *Wie ist die derzeitige Zusammensetzung der Theatergruppe?*

Rudi Meran: Es wird zunehmend problematischer, Leute zu finden, die genug Zeit aufwenden können und wollen. Das hängt sicher auch mit Veränderungen in der



Arbeitswelt zusammen. Es wird schwieriger für eine gewisse soziale Durchmischung der Gruppe. In gewissen Berufen ist die Zeiteinteilung leichter (z.B. Lehrer, Banker, Beamte), andererseits ist es für viele Handwerker und Arbeiter nicht mehr leicht, sich außerberuflich für Vereine zu engagieren; das gilt ja nicht nur fürs Theater. Auch Jugendliche kann man zunehmend weniger begeistern. Früher haben wir zwei Produktionen pro Jahr gespielt, das geht sich jetzt nicht mehr aus.

blick.punkt: *Zum Theater gehört auch das Scheitern. Bist du einmal an einer Regie gescheitert?*

Rudi Meran: Gescheitert nicht, aber es ist schon vorgekommen, dass ich nach ein paar Jahren in der Rückschau mir bei dem einen oder anderen Stück gedacht hab, was hast denn da für einen Mist gebaut? In der Situation glaubt man zuerst, man macht es richtig. Wir haben auch schon Stücke gespielt, wo der Besuch katastrophal war. Einmal hatten wir genau sieben Zuschauer!

29 EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 09

Liebe Theaterfreundinnen und -freunde! Ich darf euch heute bereits zu unserer **Hauptversammlung am 29. September 2018** einladen. Bitte merkt euch das Datum gleich vor. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Näheres im nächsten blick.punkt.

Wir suchen das beste Theaterplakat!

Schickt uns euer Lieblingsplakat, ob von der aktuellsten Produktion oder von einer früheren - alles kann beim Wettbewerb teilnehmen. Wenn ihr mitmachen wollt sendet euer Plakat an: Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz. **Einsendeschluss ist der 1. September 2018.** Bitte pro Gruppe nur ein Plakat einsenden.

Drei Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt und bei der Hauptversammlung vorgestellt und geehrt. Die besten 10 Plakate werden in einer Wanderausstellung bei verschiedenen Amateurtheaterbühnen des Landes präsentiert. Wir freuen uns auf eure Einreichungen.

Gerhard Koller

IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Hermine Touschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Josef Mostbauer, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 2.000 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt. office@amateurtheater-ooe.at



Hinter diesem doch etwas neodeutschen Titel verbirgt sich unser **Int. Jugendtheaterfestival**, das nun durch das **Int. Amateurtheaterfestival Focus** durch den ÖBV (Österr. Bundesverband für außerberufliches Theater) mit dem Schwerpunkt Jugend aufgewertet wurde. Und heuer findet es zum dritten Mal wieder in Kremsmünster statt, im Vorfeld schon perfekt organisiert durch den Dilettantenverein 1812 mit **Günther Pakanez** und **Manfred Neubauer** (gemeinsam mit **Renate Springer** und **Heli Boldog**) und den OÖ. Landesverband (**Elisabeth Neubacher**, **Peter Schaumberger**, **Wolfgang Blöchl**, **Gerhard Koller** und **Bernhard Paumann**).

Ach ja, das Datum ist ja ungemein wichtig: **27. bis 30. Juni 2018** - richtig gelesen: von Mittwoch bis Samstag, um vor allem Schülerinnen und Schülern den Besuch in der vorletzten Schulwoche schmackhaft und erlebbar zu machen.

Vorstellungen können sofort nach Bekanntgabe des genauen Programms (April) gebucht werden bei wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Es wird auch dieses Mal wieder ein buntes, interessantes, innovatives und internationales Programm geben, sodass es allen Schulen, aber auch den vielen Theatergruppen im ganzen Land (Möglichkeit eines Theaterausflugs, Theater-Schnuppertag für junge Gruppenmitglieder oder gar Werksspionage für zukünftige Produktionen) wärmstens ans Herz gelegt wird.

In ein solches Festival wird viel Theater-Herzblut hineingepumpt, wäre doch schade, wenn es umsonst vergossen würde.

Daher: Auf Wiedersehen in Kremsmünster!

Bernhad Paumann



Fotos:
Impressionen vom
Jugendtheater-
festival 2016 von
Hermine Touschek.



DIESER SCHUH PASST WIE ANGELOSSEN

Einem der beliebtesten Märchen, Aschenputtel, hat die **Theatergruppe Kirchschatz** eine Rundumerneuerung verpasst. „**Aschenputtel. Frisch poliert**“ ist ein Märchen für Erwachsene - in Form eines Musicals - das am 11. November 2017 unter der Regie von **Helga Kaiser** Premiere hatte.

Helga Kaiser nahm sich ca. zwei Jahre Zeit - von der Idee bis zur Umsetzung - ihren Traum zu verwirklichen. **Josef Kaindlstorfer** schrieb die Märchenfassung für die Bühne, **Klaus Kapeller** fand die richtigen Töne dazu - berührend und mitreißend. Rund um die drei Ideenfinder scharten sich schnell SchauspielerInnen und SängerInnen, MusikerInnen, BühnenbauerInnen, Kostüm- und MaskenbildnerInnen - und vor allem ein Obmann (**Ronald Gangl**), der von dem Projekt begeistert war.

Aschenputtel, die eigentlich Annabel heißt, arbeitet als Mädchen für alles auf einer Tankstelle. **Melanie Reisenberger** ist nicht nur optisch eine Prinzessin, wie sie im Märchen steht, sondern vermittelt auch das Reine und Gute, das ihr die Rolle zuschreibt - gesanglich und schauspielerisch. Die gemeine Stiefmutter Henriette ist dem Alkohol äußerst zugetan. **Sigrid Prammer** findet genau das richtige Maß. Sie ist frustriert und vom Leben enttäuscht - aber sooo böse ist sie dann auch wieder nicht.



Polly ist die dumme und trotzdem boshafte Stiefschwester. **Andrea Hofbauer** gibt ihr mit einer Stimme à la Pumuckl auch noch eine wunderbar schräge Note. Ihre Schwester Molly (**Eva Reisenberger**) - durch und durch selbstverliebt - und viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um sich um andere Dinge Gedanken zu machen.



Der Prinz - ein „Ölprinz“ - soll das Firmenimperium seines Vaters (**Walter Birkelbauer**) retten und ist auf der Suche - nicht nach dem goldenen Schuh - sondern nach einer zündenden Idee, aus den Tankstellen neue Geschäftsmodelle zu machen. Wie könnte es auch anders sein, ist **Clemens Prammer** ein strahlender, warmherziger Prinz, der wahrscheinlich nicht nur das Herz von Annabel höher schlagen lässt.

Die gute „Fee“, die im Hintergrund die richtigen Fäden zieht, ist die Aussteigerin Rosa, die herumzieht und Luftballons verkauft. **Christine Kaineder** wacht über Annabel und singt und spielt sich in die Herzen des Publikums. Die guten Helferlein sind keine Tauben, sondern die Motorradgang rund um Annabels bester Freundin Sue, die als Mechanikerin auf der Tankstelle arbeitet. **Lisa Reisenberger** spielt eine Freundin zum Pferdestehlen, die auch den Mut hat, die Dinge beim Namen zu nennen. Ihre gesangliche Leistung ist eine Klasse für sich.

Abgesehen vom Happy End - so war es der Wunsch der Regisseurin - dürfen natürlich in einem Märchen wunderschöne Kostüme nicht fehlen. Auch diese Herausforderung wurde durch viele fleißige Nadel und Faden schwingende Frauen kreativ umgesetzt.

Die jahrelange, intensive, engagierte Jugendarbeit der Theatergruppe Kirchschatz trägt reichhaltige Früchte. Auch wenn vom ursprünglichen Aschenputtel nicht mehr viel zu erkennen ist, ist eine mitreißende, in allen Bereichen erstklassige Produktion gelungen. Unvorstellbar, wie viel Arbeit und Begeisterung aller Mitwirkenden hier am Werk war.

Wir freuen uns auf weitere Träume, die die Theatergruppe Kirchschatz wahr werden lässt.

Hermine Touschek (Text & Fotos)



MÖRDERTREFFEN

Das **Theater Schönau** präsentierte seinem Publikum die dreiaktige Krimikomödie **Meine Leiche Deine Leiche** von Christine Steinwasser, in der gleich fünf Mörderinnen und Mörder ihr Unwesen treiben und mittels Rattengift, Schlafmitteln, Zyankali, Strychnin und Erdbeerkonzentrat (Ja, moderne Mörder kennen sich eben aus mit allergischen Reaktionen!) die ihnen unliebsame Person beseitigen wollen. Da es bei allen um ein- und dieselbe Person geht, den eiskalten, hundsgemeinen Industriellen Albrecht Greifenbrecht, kommt dabei, da alle seinen geliebten Betthupferl - Cognac kennen, ein ganz schöner Giftcocktail zusammen. Und weil am Morgen danach doch die Reue kommt, versuchen alle die Leiche verschwinden zu lassen, doch immer taucht sie wieder auf - sehr zum Leidwesen von Putzfrau Moosgruber, die die Leiche entdeckt und die Polizei gerufen hat, denn immer, wenn Kommissarin Irre auftaucht, ist der Tote gerade abgetaucht. Als aber mit Martin Eisendorf, dem schwer in seinen Chef verliebten Sekretär des Toten, der einzige Unschuldige verhaftet werden soll, gesteht ein Täter nach dem anderen - bis ein Anruf aus der Pathologie sie alle freispricht.



Regisseurin **Anna Ölinger** ist eine spritzige, witzige Inszenierung zu verdanken, in der sie jedem ihrer zehn Protagonisten sehr individuelle Züge verpasst. **Christian Sigl** ist ein echter Zwiderwurz von Chef, muss dann als Leiche aber viel aushalten. **Kludia Windischhofer** zeigt eine leidgeprüfte Ehefrau, die, nachdem sie viel ertragen musste, von ihrem Entschluss erleichtert ist. **Jürgen Peirlberger** gibt den frustrierten Sohn ohne Anerkennung, **Julia Hochstöger** affektiert die ebenso gierige wie bankrotte Schwester, **Thomas Langegger** den unfair ausgebooteten Teilhaber mit Rachegeleüsten, **Karl Langegger** den buckelnden, jahrelang schlecht behandelten Buchhalter. Exaltiert, mit allen Schwulenklichees, gleichzeitig berührend und umwerfend komisch ist **Gabriel Tober-Kastner** als verliebter Sekretär, **Helga Schmalzer** ist als von den Ereignissen überforderte Putzfrau sein trockener Konterpart. Quasi als Laurel/Hardy - Duo agieren **Barbara Schmalzer** als g'scheitelnde Kommissarin Ingrid Irre und **Oliver Kriener** als ihr intellektuell suboptimaler Assistent Walter Denkste, voll Bewunderung für seine energische Chefin, deren weise Worte er akribisch notiert. Summa summarum also eine flott gespielte, präzise und zu Lachtränen reizende „Mords“gaudi.



Fotos: Theater Schönau

Christian Hanna

DIE HARMONIE LÄNGST VERGANGENER ZEITEN ...

Das **Schlosstheater Peuerbach** ließ heuer sein Publikum an einer Paartherapie teilhaben: „**Die Wunderübung**“ unter der Regie von **Manuela Schlagintweit** hatte zu Silvester 2017 Premiere.

Daniel Glattauer begeisterte mit seinen Email-Liebesgeschichten „Gut gegen Nordwind“ und „Alle sieben Wellen“ ein Millionenpublikum. Die Wunderübung, sein erstes Theaterstück, hatte 2015 an den Kammerspielen des Theaters in der Josefstadt Premiere und wird seitdem von Profi- und Amateurbühnen im deutschsprachigen Raum mit Begeisterung gespielt. Die Filmversion mit Erwin Steinhauer als Therapeut läuft gerade in den Kinos.

Die Handlung ist ja mittlerweile allseits bekannt: Heillos zerstrittenes Ehepaar sucht als letzten Ausweg einen Paartherapeuten auf, der mit einer „paradoxen Intervention“, der Wunderübung, scheinbar bis auf weiteres die Beziehung doch noch rettet.

Auch wenn das Stück stellenweise mit gängigen Mann/Frau-Klischees aufwartet - ER weiß im Grunde gar nicht, WAS nicht in Ordnung sein soll, scheut die Verantwortung und ist unsensibel - SIE ist hysterisch, scharfzüngig und überempfindlich. Glattauer führt das Publikum mit köstlichen Dialogen in bekannte, allzu menschliche Abgründe.

Die Komödie bietet den Schauspielern Gelegenheit, ihre vielseitige und wandlungsfähige Seite unter Beweis zu stellen - was in Peuerbach auch bestens gelungen ist.

Herbert Wiesinger ist ein sichtlich genervter Valentin, der in trockener Schärfe seinen Beitrag zum Krieg der Worte leistet. **Kornelia Wagner** als Joana ist die überzeugend schmerzlich frustrierte Ehefrau, die traurig nach vergangenen schönen Erlebnissen sucht. Gemeinsam gelingt es ihnen mithilfe des Therapeuten doch berührend harmonische Zeiten heraufzubeschwören.

Äußerst amüsant und komisch wurde die therapeutische Übung umgesetzt, in der sich die beiden in den jeweils anderen hinzuversetzen versuchen. **Stefan Pimmingstorfer** ist ein ernsthaft bemühter Paartherapeut, der angesichts des kampflustigen Ehepaares sämtliche Register seines Könnens zieht und völlig erschöpft doch letztendlich erfolgreich ist.

Manuela Schlagintweit gelingt es, in der Komödie doch auch die Tragödie zu sehen. Zwei weit auseinander liegende Teile eines Herzens kommen sich auch in Form des Bühnenbildes wieder näher. Ob es dabei bleibt, lässt das Stück offen. Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung aus Glattauers Feder - wer weiß.



Hermine Touschek (Text und Fotos)

WAHRHEIT ODER LÜGE

das unrechte Spiel des Richters



Das **Theater Vogelweide Wels** kann auf 30 Jahre und ca. 66 Stücke zurückblicken. Dieses Mal gab es eine Premiere zu Silvester 2017: **Der zerbrochene Krug** in der Fassung von H.C. Artmann nach Heinrich von Kleist. Regie führte **Franz Strasser**, der von Anfang an mit der Theatergruppe verbunden ist. H.C. Artmann schuf 1993 eine Neufassung der Komödie von 1808 und wandelte die Blankverse von Kleist in eine zeitgenössische Sprache um, die mit österreichischem Witz ausgestattet ist.

Machtmissbrauch, Korruption und Erpressung sind uns auch heute ebenso geläufig, wie vor über 200 Jahren. Dorfrichter Adam scheint bisher immer mit seiner schlampigen und fragwürdigen Rechtsprechung durchgekommen zu sein. Der Krug geht halt einmal mehr so lange zum Brunnen, bis er bricht. Die Witwe Rull ist nur äußerlich ob des zerbrochenen Erbstücks erzürnt, geht es doch auch um den guten Ruf ihrer Tochter, der in Gefahr geraten ist.

Ein mitreißendes Ensemble bringt die Meisterkomödie nach der Vorlage von Kleist auf eine höchst amüsante Art und Weise auf die Bühne. **Johann Salzinger** als dummer, lächerlicher Dorfrichter, dem schon lange eine Lektion erteilt gehört. **Claudia Voithenleitner** als Witwe Rull verteidigt energisch - mit äußerst liebenswertem bayerischen Akzent - hinter den Scherben des Kruges die Ehre ihrer Tochter. Fast möchte man ihr glauben, wie wertvoll das tönernen Geschirr war. **Laurenz Neudorfer** spielt den Schreiber Liechtl, der umsichtig und korrekt die schlampigen Gerichtsgeschäfte des Richters gerade rückt.

Franz Strasser ist eine höchst vergnügliche Inszenierung gelungen, die in einem reduzierten und deshalb umso mehr wirksamen Bühnenbild spielt, für das er auch gemeinsam mit **Clemens Zimmerberger** verantwortlich zeichnet.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler schlüpfen gekonnt in die Figuren und versetzen das Publikum überzeugend mitten in ein heiteres Bezirksgericht.

Hermine Tauschek (Text und Foto)

MORDEN ALS FAMILIENSPORT

Auf einen Unterhaltungsklassiker, die Kriminalkomödie **Arsen und Spitzenhäubchen** von Joseph Kesselring, setzte die **IG Theater St. Oswald**. Das Stück aus einer anderen Zeit, in der angeblich schrullige alte Damen ohne jedes Unrechtsbewusstsein ihre Zimmerherrschaft von ihrem einsamen Dasein erlösten (UA New York 1941), erfreut sich ja großer Beliebtheit, sorgt noch immer für volle Häuser.

Ethem Saygieder setzte in seiner zwischen betulich und schrill changierenden Inszenierung eher auf britisch-mühlviertlerische Pfarrhausputzigkeit denn verblichene New Yorker Vorstadtidylle, die allerdings von einer „Polizei“-Live-Band aufgeweckt wird.

Oberflächlich ganz und gar betulich sind **Ilse Pum** und **Marianne Ruhmer** als die zwei Schwestern Fanni und Martha, deren enormes kriminelles Potential (immerhin zwölf Leichen im Keller) aber immer wieder durchscheint. Einfach schräg und ziemlich laut ist dagegen **Wolfgang Türk** als das große Kind Teddy, der sich für Feldmarschall Radetzky hält und nur mit militärischer Geheimniskrämerei von infantilen Trotzreaktionen abhalten lässt - also sehr aktuell nach berühmtem Vorbild.

Als sein unwillkommener Bruder Johann bringen der energiegeladene Berserker **Andreas Zellner**, auf dessen Konto ebenfalls zwölf Tote gehen, und seine Begleitung Dr. Wolf, die plastische Chirurgin, die ganz offensichtlich Angst



Foto: Martha Breiteneder

vor den Ausbrüchen ihres Geschöpfes hat (**Marie-Christin Zellner**), Salon - Punk - Power in die ländliche Idylle. Dieses Chaos zu bändigen ist die undankbare Aufgabe von Martin, dritter Bruder, Theaterkritiker, der es eigentlich viel lieber weniger stressig und gern seine Ruhe mit seiner Verlobten Elena, der Nichte des örtlichen Pfarrers, hätte. **Florian Fürst** macht deutlich, wie wenig dieser Martin all die schrecklichen Überraschungen schätzt, **Nadine Freyenschlag** zeigt, bei aller Verliebtheit, ebenfalls deutlich ihre Abneigung gegen die ständigen Stimmungsschwankungen ihres Freundes. Doch als es eng und gefährlich wird, da zeigt sich Martin endlich entschlossen und rettet die Situation für alle.

Ein netter Abend, eine unterhaltsame Wiederbegegnung mit dem Stoff, den fast jeder von der schwarz-weißen Verfilmung kennt, wird hier dem Publikum geboten. Schade nur, dass weder das gute alte, in Mörderkreisen allgemein beliebte Arsen erwähnt wird noch irgendwo nostalgische Spitzenhauberl zu sehen sind.

Christian Hanna



MIT ALLEN SINNEN DARSTELLEN

Spiel(leit)erInnenausbildung - ein Rückblick

Ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten die Regie- und Schauspielausbildung 2015 - 2017 in Seminarform, immer von Freitag Abend bis Sonntag Mittag im Bildungshaus Schloss Puchberg. Abgesehen davon, dass wir eine eingeschweißte Truppe und gute Freunde wurden, haben sich für uns **ganz neue Sichtweisen auf die darstellende Kunst** ergeben.

Unsere Ausbildung wurde durchwegs von Profis, die auch langjährige Erfahrung auf ihrem Gebiet haben, geleitet. Jedes Seminar hatte einen anderen Schwerpunkt und wurde von einer Spezialistin/einem Spezialisten dieses Gebietes gestaltet. Der Bogen spannte sich von Bekanntem wie Sprechtechnik, Körperarbeit und Wahrnehmungsübungen bis hin zu verschiedenen Methoden und Genres wie die Stanislavski Methode, absurdes Theater, Spiel mit neutralen Masken, Improtheater usw. Von Licht und Tontechnik über



Der Autor dieser Zeilen in Aktion

Textbearbeitung bis zur Vereinsgründung wurde alles behandelt, was Theater in irgendeiner Form tangiert. Die Themen waren sehr breit gefächert und gut aufbereitet.

Die Wochenenden in Puchberg waren immer intensiv. Nicht nur durch den geistigen Input, sondern wir haben auch sehr körperlich gearbeitet. „Mit allen Sinnen erfahren und darstellen“ war immer das Motto.

Zu unseren Ausbilderinnen und Ausbildern haben wir ein sehr amikales Verhältnis entwickelt, welches bei diversen Nachbesprechungen abends in der roten Bar unter anderem mit vergorenen Substanzen vertieft wurde. An dieser Stelle möchte ich anmerken, dass die Übernachtung im Schloss Puchberg durchaus sehr teamfördernd ist und in der **roten Bar viele Visionen** entstanden sind, die teils in der Ausbildung selbst oder jetzt danach weiterführend umgesetzt wurden und werden.

Wir haben in Puchberg sehr viel gelernt und gelacht. Wir haben uns ausprobieren dürfen, Grenzen überschritten, Netzwerke geschaffen und vor allem gelacht. Wenn die geneigte Leserin, der geneigte Leser wissen möchte, wie aus tschechischen Stretch Jeans griechische Passagierschiffe werden, möge er bei der nächsten Regie Ausbildung **Bernhard Paumann** fragen.

Besonders erwähnen möchte ich den viel zu früh verstorbenen Herrn **Horcicka**, der in Russland die Stanislavski Methode erlernte und sie uns mit Leidenschaft weitergab. Darüber hinaus hat er uns in die Geheimnisse des richtigen Wodkatrinkens eingeweiht.

Wir Theatermenschen sind schon ein merkwürdiges Völkchen. Man sagt, wir haben den Kontakt zu unserem inneren Kind nicht verloren. In den drei Jahren haben wir gelernt, unser Kind herauskommen und spielen zu lassen.



Abschlußpräsentation der SpielleiterInnen 2017.

Margit Söllradl, unsere Anleiterin hat nach Abschluss des ersten Seminares beim Abschied zu uns gesagt: „Und erzählt nichts zu Hause. Sie werden es ohnehin nicht verstehen...“

So bedanke ich mich für diese Ausflüge in Parallelwelten, die mir heute zur liebgewonnenen Heimat geworden sind.

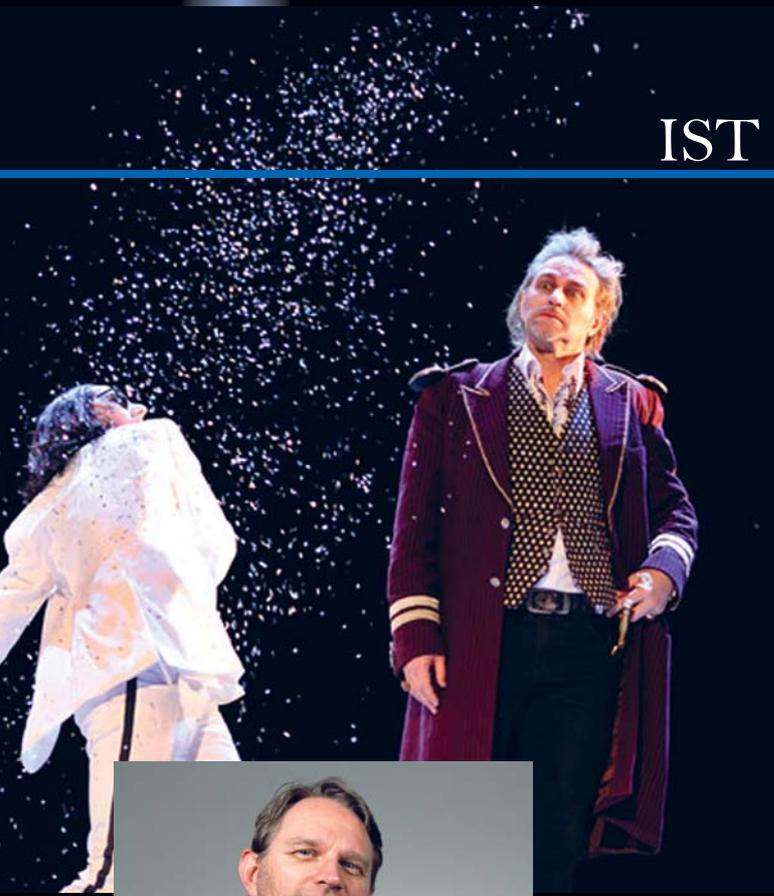
Michael Linzner (Fotos Hermine Touschek)

Den letzten Regie- & Schauspiellehrgang leider verpasst?
Kein Problem: Am 13. Mai beginnt schon der neue.
Information und Anmeldung unter www.amateurtheater.at.





PROVINZ IST EIN ZUSTAND



Ich wurde bereits zwei Mal eingeladen, für den Amateurtheaterverband ein Seminar zu halten - „**Arbeit mit SchauspielerInnen**“ und „**Regiekonzept entwickeln mit RegisseurInnen**“. Es war beide Male für mich ein großes Vergnügen, besonders in der Qualität der Begegnungen.

Irrtümlicherweise denkt der Amateur, er wäre dem Profi in keiner Hinsicht gewachsen und quält sich mit Minderwertigkeiten herum. Und ebenso irrtümlich schaut der Profi auf jeden herab, der seiner Qualität nicht zu entsprechen scheint.

Natürlich ist ein ausgebildeter Schauspieler, der das Glück hat, jahrelang nichts anderes tun zu dürfen, als sich spielend zu entwickeln, in seiner Erfahrung viel weiter. Aber auch er war zu Beginn seiner Laufbahn nichts anderes als - richtig - ein Amateur.

Laut Duden ist der Amateur jemand, „der eine Tätigkeit nicht berufsmäßig ausübt, sondern aus Spaß an der Sache selbst, und deshalb weniger perfekt“. Aber da steht nirgends drin, dass der Amateur von Natur aus nicht ganz bei Verstand ist. Und ebensowenig, dass ein Profi bei Verstand ist. Der „Duden“ nimmt keine Wertung vor, er spricht von Befähigung. Dieser Ansatz gefällt mir.

Außerdem ist es einem Theaterstück völlig wurscht, wer es spielt oder macht.

Das ist da nicht kleinlich. Dem Theaterstück liegt eine Idee zugrunde, ein Konflikt, eine Geschichte, die vom Menschsein berichtet. Und diese Geschichte will einfach nur gespielt werden. Möglichst göltig und gut, natürlich. **Und das ist, denke ich, der einzige Maßstab, der gilt: göltig und gut.**

Ich hab schon viele Aufführungen „erleiden“ müssen, als Beteiligter oder Zuschauer. An großen Theatern, an kleinen, an Amateurtheatern. Wenn es ein „Schaas“ war, war mir das völlig egal, ob er von Profis oder Amateuren erzeugt wurde. Und bei tollen, mitreißenden Aufführungen war das nicht anders.

Es ist schon wahr: Provinz ist kein Ort, sondern ein Zustand.

*Joachim Rathke,
u.a. Ensemblemitglied des Landestheaters Linz &
Gründer des TheaterSpectacle/Wilhering*



Joachim Rathke in „Der Sturm“ am Landestheater (oben rechts)
Foto: Christian Brachwitz
und als Shakespeare
in Wilhering.
Foto: Erblehner



SEMINARE & FESTIVALS

27. INTERNATIONALES WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL

Vom 8. - 14. März 2018

Infos + Gruppenreservierungen: +43 (0) 72 42 / 235 -7040 ka@wels.gv.at
Infos + Einzelreservierungen: +43 (0)6 64 / 495 06 85 figurentheater-wels@gmx.at
www.figurentheater-wels.at

Foto: „Pinochio“: babelart THEATER (I-EST-A) am 11. März beim Welser Figurentheaterfestival. Copyright: Lupispuma

Anmeldung* für alle Seminare unter:**

office@amateurtheater-ooe.at

bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

ÖBV
Theater



ALLES THEATER INTERNATIONAL

Theaterseminar: aus der Praxis - für die Praxis

- ReferentInnen:** Theaterleute aus allen deutschsprachigen Ländern der Arbeitsgemeinschaft AddA, deren Mitglied auch der ÖBV Theater ist, referieren bei dieser Weiterbildung für Theaterschaffende! Sie kennen sich untereinander aus dem Interkurs, der Multiplikatorenfortbildung, die die AddA als eines ihrer internen Weiterbildungsprojekte seit vielen Jahren durchführt. Nun soll dieses kumulierte Theaterwissen auch öffentlich zugänglich werden!
- + **Maria Thaler-Neuwirth** (Südtirol): Regie im Senioretheater
 - + **Romi Domkowski** (Deutschland): Stückentwicklung
 - + **Zälli Beeler** (Schweiz): Die Wirkung der Körpersprache
- Wann:** Fr., **09. März** 2018, 18 Uhr bis So., **11. März** 2018, 13 Uhr
- Wo:** Bildungshaus **Schloss Puchberg bei Wels**, www.schlosspuchberg.at
- Inhalte:** 4 Workshops zu je 4 Stunden! Die Teilnehmenden lernen alle 3 Referentinnen und deren jeweilige Themenbereiche kennen! Der vierte Workshop ist ein **ADVANCED KURS**: Ein vertiefender Workshop zu einem der drei Themen, für den sich die Teilnehmenden über das Anmeldeformular im Vorfeld anmelden müssen!
- Zielgruppe:** Für alle begeisterten Theaterfreunde, egal ob Schauspielende oder Regieführende!
- Kosten:** Euro 190,- zzgl. Pensionskosten EZ/VP Euro 56,- DZ/VP Euro 50,- p. Person
- Anmeldung:** Nachmeldungen bitte unverzüglich über www.oebvtheater.at
Erweiterte Detailinformationen auf www.amateurtheater-ooe.at
- Veranstalter:** ÖBV Theater, www.oebvtheater.at; 8010 Graz, Karmeliterplatz 2
in Zusammenarbeit mit Bildungshaus Schloss Puchberg



Experimentieren mit dem Material ALUFOLIE

Workshop im Rahmen des Figurentheaterfestivals Wels



Foto: Patrick
Argirakis

- Referentin:** **Barbara Mèlois** (Frankreich): Freischaffende PuppenspielerIn mit einem Stückerepertoire für Kinder und Erwachsene. Puppenbauerin und Ausstatterin. www.barbara-melois.fr
- Wann:** Di., **13. März** 2018, 15 bis 17 Uhr
- Wo:** in den Minoriten / Wels (Minoritengasse 5, 4600 Wels)
- Inhalt:** In diesen 2 Stunden werden Figuren aus dem Material Alufolie kreiert, und diese animiert, manipuliert und präsentiert. Material: Alufolie (ist vorhanden)
- Zielgruppe:** PuppenspielerInnen, Profi und Amateur.
PädagogInnen
- Kosten:** 40,- bzw. 35,- für Mitglieder des Vereines IMAGO-Szene Wels
Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Einzahlungsdatum!
- Anmeldung:** bitte **bis 1. März** 2018!
- Info:** Gesamtausschreibung und Anmeldeformblatt: www.amateurtheater-ooe.at
IMAGO – Ruth Humer, 4710 Grieskirchen, Manglburg 4
+43 (0) 664/4335933; [erhuc\(at\)utanet.at](mailto:erhuc(at)utanet.at)

THEATER-CAMP FÜR LEUTE AB 13 JAHREN

„Let's Make Our World“



Referentin: **Bernadette Wakolbinger-Pienz:** ausgebildete Schauspielerin, Theater- und Dramapädagogin, VS-Lehrerin, Organisatorin erfolgreicher Jugendtheaterinitiativen

Wann: Mo., **26. März** 2018, 10 Uhr bis Do., **29. März** 2018, 16 Uhr

Wo: **Gästehaus Schloss Riedegg**, 4210 Gallneukirchen, Riedegg 1

Inhalte: Du bist jung, voller Tatendrang und Neugierde, hast Lust mit anderen zusammen spielerisch herauszufinden, wie Geschichten, Situationen und Themen, die euch interessieren, erzählt werden können, dann bist du bei uns genau richtig! In unserem Workshop für junge Menschen, die Theater spielen wollen, bieten wir dir die Möglichkeit dazu. Öffentliche Kostproben für Freunde und Bekannte zum guten Schluss am Donnerstagnachmittag!

Zielgruppe: Leute ab 13 Jahren, mindestens 12 Teilnehmer/innen

Kosten: Euro 235,- (inklusive Vollpension und Nächtigung im Jugendlager)

Anmeldung: bitte **unverzüglich!** mit Namen, Adresse, Jahrgang, e-mail, Tel.Nr., ggf. Theatergruppenzugehörigkeit sowie Namen, Adresse, e-mail, Tel.Nr. des/der Erziehungsberechtigten an: office@amateurtheater-ooe.at. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der später erforderlichen fristgerechten An- bzw. Einzahlung berücksichtigt.

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33, Tel.: 0732/7720 *15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

TOP - SEMINAR „KUSS UND OHRFEIGE“



Referentin: **Claudia Bühlmann:** Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin, Ensemblemitglied des Burgtheaters Wien, Lehrbeauftragte an den Performing Arts Studios, bei Act und Fun - das Schauspielstudio, an der Vienna Musical School; Lehrbeauftragte für Theaterpädagogik an der Uni Wien, Leitung Institut angewandtes Theater, Vorstand Bundesverband Theaterpädagogik

Wann: Sa., **23. Juni** 2018, 10 Uhr bis So., **24. Juni** 2018, 16 Uhr

Wo: **Theaterhaus am Tötenhengst** in 4550 Kremsmünster

Inhalte: Wer kennt die Momente nicht, wenn Liebe in Hass, Annäherung in Abneigung, Zärtlichkeit in Manipulation umschlägt. Diese Momente voller Theatralität, Emotion und Aktion werden wir in dramatischen Szenen, in Texten und Situationen szenisch aufspüren. Wir untersuchen unterschiedliche Spielweisen und Inszenierungsansätze dieser Schlüsselmomente. Fetziges Stunt-, Kampf- und Schlagsequenzen werden ebenso Thema sein wie lyrisch-romantische Momente des Verliebtseins, des sich Berührens oder des Küssens. In diesem Seminar erhält man ein breites Spektrum an Übungen und szenischen Möglichkeiten für den Umgang mit diesen sensiblen Bühnenmomenten, die man für die Theaterarbeit 1:1 übernehmen kann.

Kosten: Euro 145,- für Mitglieder, sonst Euro 155,- zzgl. Quartier: z.B. Hotel Schlair NF ca. 80,- 07583/5258, Franz-Hönig-Str.16 in Kremsmünster

Anmeldung: bitte bis **30. April** 2018!

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33, Tel.: 0732/7720 *15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



IMPROINTENSIV in Südtirol



- Referent:** **Markus Zett**, Wien: Schauspieler, Autor und Regisseur. Seit 2000 künstlerischer Koeiter von theaternyx, Linz. Performer bei toxicdreams, Wien. Improvisatorische Ensemble- und Soloprojekte seit 2002, Mitglied des fastfoodImprotheaters München, Improtrainer
- Wann:** Mo., **9. Juli** 2018, bis Sa., **14. Juli** 2018
- Wo:** **Bildungshaus Kloster Neustift (www.kloster-neustift.it) in Vahrn bei Brixen**
- Inhalt:** Neben dem Training von Spiel- und Storytelling-Techniken brauchen ImprospielerInnen, um zu wachsen, vor allem Spielerfahrung. Deshalb wechselt dieses Seminar beständig zwischen Trainingseinheiten und Spielsessions... (siehe Gesamtausschreibung!)
- Zielgruppe:** Fortgeschrittene Impro-SpielerInnen. Voraussetzung: Besuch eines Grundlagen & Fortgeschrittenen Seminars bei M. Zett in den letzten 3 Jahren oder entsprechende Impro-Erfahrung.
- Kosten:** Euro 875,- pro Person. Im Preis inkludierte Leistungen:
+ Impro-Theaterunterricht für Fortgeschrittene, + 5 x Übernachtung/VP im Bildungshaus Kloster Neustift, + 1 x Weinverkostung mit kl. Imbiss
- Anmeldung:** bitte bis **1. April 2018 im Bildungshaus Schloss Puchberg**, 4600 Wels, Puchberg 1
Tel.: 07242 47537, Fax. -55, puchberg@dioezese-linz.at. 12 - 16 TN.
- Organisation:** Christine Mader in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Kloster Neustift

THEATER/TANZ/GESANGSWORKSHOPS

32. Int. Sommerakademie für Theater in Graz

- Wann:** So., **5. August** 2018, bis Sa., **25. August** 2018 in Graz
- Inhalt:** Additional Skills, Arbeit mit den Elementen, Vorsprechen, Ballett, Body Work, Bühnenkampf, Czeckhov Technique, Clowntheater, Erzähltheater, Film, Gesang Basic, Gesang Professional, Jazzdance, Improtheater, Komödie-Körpertheater, Lindy Hop Beginners & Improved, Luftakrobatik, Musenkunde, Musical, Musical-Gesang für Aufnahmeprüfungen, Pantomime, Sanford Meisner, Schreibwerkstatt, Sprechtechnik, Strassentheater, Tanztheater, Theater, Warm Up
- Zielgruppe:** **Speziell für Jugendliche (10-15):** Teens On Stage, Theater & Improvisation
Speziell für junge Erwachsene (15.18): Theater & Improvisation
- Info:** www.somak.at

4. ARTEFAKTUM Schauspiel-Sommer-Akademie

- Wann:** Sa., **11. August** 2018, bis Mi., **15. August** 2018, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr
- Wo:** Seminarhaus WienWest, Aichholzgasse 39, 1120 Wien
- DozentInnen:** **Martin Ratzinger** (Regisseur aus Deutschland) für Schauspiel/Szenenarbeit, **Jacinta Zimmermann** (Schauspielerin & Clownin aus der Schweiz) für Körperarbeit sowie **Hubertus Petroll** (ehemaliger Leiter des Max Reinhardt Seminars) und **Heide Maria Hager** (Schauspielerin in Wien & Dozentin an der Schule des Sprechens) für Phonetik/Sprache/Stimme.
- Kosten:** Euro 490,- (erstmalig gibt es einen „Bring a friend“-Rabatt)
- Info:** artefaktum.wordpress.com/schauspiel-sommer-akademie-2018
artefaktum.wordpress.com/workshops/schauspiel-grundkurs



15. SOMMER-SEMINAR: ALLES THEATER

THEATERARBEIT AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

Wann: Fr, **13. Juli** 2018, 15 Uhr bis So., **15. Juli** 2018, 16 Uhr
(Abendeinheiten max. bis 22 Uhr)

Wo: **Bildungshaus Schloss Puchberg** bei Wels

Zielgruppe: für alle Theaterfreunde, AnfängerInnen und Erfahrene, künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen

Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...
erfahrene ReferentenInnen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.



ROLLENSPIEL: Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontaneität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.

mit **Helmut Boldog:** Spielberater bei versch. Bühnen in OÖ, erfolgreicher Schauspieler und Regisseur



BEWEGUNGSTHEATER: Die Bewegung als „Spielzeug“: Theaterereignisse sinnlich auf- und wahrnehmen

mit **Bernhard Paumann:** Theaterpädagoge, Begründer nachhaltig erfolgreicher Ausbildungen und Initiativen.



ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK: Profunde Einführung, wie der Gebrauch von Körper und Atmung die Stimme beeinflusst, wie man Reichweite und Volumen der Sprechstimme verbessern kann. Praktischer Einstieg in die Textarbeit.

mit **Katharina Bachl:** BSc, Logopädin, Schauspielerin



FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL: Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen

mit **Ruth Humer:** freischaffende Künstlerin im Bereich Figurentheater, Theater mOment-Gründerin



IMPROVISATIONSTHEATER: (Text & Handlung werden während des Spielens erfunden)
Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen. Mit Behandlung von Status (Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen).

mit **Mike Koller:** Impro-Trainer u. Spieler bei den Ungezähmten, den Schaulustigen und der Humorvorsorge

Kosten: 130,- zzgl. VP EZ ca. 56,- bzw. DZ ca. 50,- /Tag. Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!
Jugendaktion! Für bis zu fünf Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren (Jahrgänge 1992–2001) pro Mitgliedsgruppe nur je 20,- Anmeldegebühr zuzüglich Aufenthaltskosten.

Gesamtleitung: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater OÖ sowie Präsident ÖBV-Theater

Anmeldung: bitte bis **15. Juni** 2018! mit Name, Jahrgang, ggf. Theatergruppe, Postadresse, e-mail, Tel.Nr, Quartier: Ja/Nein (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...)

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

in Kooperation mit dem Bildungshaus Schloss Puchberg



Bildungshaus
Schloss Puchberg

OÖ. LANDESAUSSTELLUNG 2018

DIE RÜCKKEHR DER LEGIION

RÖMISCHES ERBE IN OBERÖSTERREICH

ENNS

SCHLÖGEN

OBERRANNA

27. APR. BIS
4. NOV. 2018



www.landesausstellung.at



Theaterklub Wartberg an der Krems

www.theaterklub-wartberg.at

„Was ihr wollt“ Komödie von William Shakespeare. Regie: Mag. Anton Wolfram.

noch am: im Pfarrsaal, 4552 Wartberg/Krems, Kirchenplatz 1
 MI 07. März um 20 Uhr SA 10. März um 20 Uhr **Karten:** bei allen Sparkassen
 FR 09. März um 20 Uhr SO 11. März um 17 Uhr www.theaterklub-wartberg.at
Obfrau: Angela Maurer, 4552, Austr. 15



Theatergruppe Vorchdorf

www.theatergruppe-vorchdorf.at

„Tom, Dick und Harry“ von Ray und Michael Cooney. Regie: Martin Tröbinger.

NOCH AM: Kitzmantelfabrik Vorchdorf, Laudachweg 15
 MI 07. März um 20 Uhr **Karten:** ö-ticket ab 8. Jänner
 FR 09. März um 20 Uhr www.theatergruppe-vorchdorf.at
 SA 10. März um 20 Uhr Schriftführerin Anita Hüll, 4655, Streingerstr. 33a



Ganzholzschuhclub St. Oswald bei Haslach

„Die Million im Schuhkarton“ Kriminalkomödie von Albert Kräuter. Regie: Evi Andraschko.

noch am: Pfarrheim 4170 St. Oswald b.H. Nr. 1
 MI 07. März FR 16. März **Karten:** 07289 71604 Maria Bauer
 FR 09. März SA 17. März **Obfrau:** Elfriede Andraschko, 4170 St. Oswald 46
 SA 10. März . jeweils um 20 Uhr
 So 11. März um 14 Uhr



St. Josefs Bühne Timelkam

www.sjb.at

„Don Camillo und Peppone“ von Gerold Theobalt nach den Erzählungen von Giovannino Guareschi.

noch am: Treffpunkt Pfarre, 4840 Timelkam, Mozartstr. 1
 FR 09. März um 19:30 Uhr **Karten:** www.kartenbestellung.at
 SA 10. März um 19:30 Uhr 0676 9776683 & www.sjb.at
 So 11. März um 18 Uhr So 18. März um 18 Uhr **Obmann:** Kons. Andreas
 FR 16. März um 19:30 Uhr FR 23. März um 19:30 Uhr Krautschneider,
 SA 17. März um 19:30 Uhr SA 24. März um 18 Uhr 4840 Timelkam, Leidern 14





Die „Kalender Girls“
der Kellerbühne.
Foto: Sabine Prötsch

www.kbp.at



„Kalender Girls“ Komödie von *Tim Firth*. Regie: *Brigitta Waschnig*.

noch am: Sa 17. März Mi 28. März
Di 06. März Mo 19. März Di 03. April
Fr 09. März Mi 21. März Do 05. April
Sa 10. März Sa 24. März Sa 07. April
Mi 14. März Mo 26. März jeweils um 19:30 Uhr

Kellerbühne Puchheim, Gmundner Str. 3
Karten: www.kbp.at
oder 0680 1182130 Mo-Fr 16-18h
Obfrau: Claudia Sommer,
c/o KBP, 4800, Gmundner Str. 3

www.theatergruppe-atzbach.at



„Da Himme wart net“ Komödie in drei Akten von *Markus Scheble* und *Sebastian Kolb*.

noch am: im Pfarrsaal Atzbach
Mi 07. März um 14 Uhr SA 17. März um 14 & 20 Uhr **Karten:** 05010044 635:
FR 09. März um 20 Uhr So 18. März um 18 Uhr Spark. Schwanenstadt
SA 10. März um 14 & 20 Uhr Mi 21. März um 14 Uhr 07676 849844713: Raiba Atzbach
So 11. März um 14 Uhr FR 23. März um 20 Uhr **Obfrau:** Anna Brandmayr,
FR 16. März um 20 Uhr SA 24. März um 14 & 20 Uhr 4903 Manning, Kreuth 6

www.theater-schenkenfelden.org



„Frauenpower“ Komödie von *Bernd Gombold*.

noch am: Festsaal des Musikvereins, 4192 Schenkenfelden, Markt 4
Mi 07. März um 20 Uhr **Karten:** www.theater-schenkenfelden.org
FR 09. März um 20 Uhr 0677 62696114 tgl. 19-20h
SA 10. März um 20 Uhr **Leitung:** Roman Hammerschmid, 4192, Steinfeld 22

www.union-fischlham.at

Theatergruppe Fischlham

„Alles neu macht der Mai“ von *Wolfgang Bräutigam*.

noch am: Gemeindezentrum 4652 Fischlham, Thalheimer Straße 5
FR 09. März um 20 Uhr **Karten:** 07241 2411 Raiba Fischlham; www.union-fischlham.at
SA 10. März um 20 Uhr Edeltraud Reisegger, 4652 Fischlham, Kirchenstraße 17
So 11. März um 18 Uhr

www.theatergruppe-gaflenz.com

Theatergruppe Gaflenz

„Amanita“ Schauspiel von *Ingo Sax*. Österr. Erstaufführung. Bearbeitung & Regie: *Johann Buder*.

noch am: Im Abelenzium, 3334 Gaflenz, Markt 78
FR 09. März um 20 Uhr **Karten:** www.theatergruppe-gaflenz.com
SA 10. März um 20 Uhr **Obmann:** Hans-Peter Weiler, 3334 Gaflenz, Markt 47

www.aspacher-theater.at

Aspacher Theater

„Wohin mit der Leiche“ Kriminalkomödie von *Walter G. Pfaus*. Regie: *Johannes Gallhammer*.

noch am: VAZ Danzer, 5252 Aspach, Höhnharter Str. 19
Fr 09. März um 20 Uhr **Karten:** 0680 3107027, 18-20h; www.aspacher-theater.at
Sa 10. März um 20 Uhr **Obmann:** Josef Wimmleitner, 4933 Wildenau, Teinsberg 2

www.schildorn.at

Theatergruppe Schildorn

„Erben ist nicht leicht“ Kriminalkomödie in drei Akten von *Walter G. Pfaus*.

noch am: GH Knirzinger, Stelzhamerhof, 4920 Schildorn, Kirchenplatz 4
FR 09. März um 20 Uhr **Karten:** www.schildorn.at/Veranstaltungen
SA 10. März um 20 Uhr Doris Preinfalk, 4920 Schildorn, Sportplatzstraße 5



über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Riesentheater Lengau:
„Mr. Bats Meisterstück“

Jugendtheatergruppe Maniacs Grein

„Pleite, Pech und Panne“ Komödie von Claudia Kumpfe. Regie: Christian Hochgatterer.

noch am: Stadttheater Grein, Stadtplatz 7
 FR 09. März um 17 Uhr SA 17. März um 19:30 Uhr Karten: 07268 382
 SA 10. März um 19:30 Uhr SO 18. März um 17 Uhr Trafik Hader, Grein
 SO 11. März um 17 Uhr FR 23. März um 19:30 Uhr Obmann: Chistian Hochgatterer,
 FR 16. März um 19:30 Uhr SA 24. März um 19:30 Uhr 4360 Grein, Berggasse 2



Theatergruppe Schönering

www.theatergruppe-schoenering.jimdo.com

„Hochwürden auf der Flucht“ Kriminalkomödie von Walter G. Pfau.

noch am: FR 16. März Pfarrheim Schönering, 4073, Pfarrplatz 3
 FR 09. März SA 17. März Karten: 0677 612 04 319 Margit Malik
 SA 10. März jeweils um 19:30 Uhr www.theatergruppe-schoenering.jimdo.com
 So 11. März & So 18. März um 17 Uhr Obmann: Alois Kaar, 4073, Winkelstraße 12

TG St. Marienkirchen bei Schärding

„Gangster-Alm“ Lustspiel in 3 Akten von Lukas Bühler.

FR 09. März FR 16. März Pfarrsaal, 4774 St. Marienkirchen, Schulstr. 21
 SA 10. März SA 17. März jeweils um 20 Uhr Karten: 07711 31038
 So 11. März um 14 Uhr Obmann: Johann Reifinger, 4774, Singern 12

Theatergruppe Engerwitzdorf

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at

„Der Weltuntergang“ von Jura Soyfer.

FR 09. März SA 17. März Kulturhaus „Schöfl“, 4209, Leopold-Schöfl-Platz 2
 SA 10. März FR 23. März Karten: www.theatergruppe-engerwitzdorf.at
 FR 16. März SA 24. März jeweils um 20 Uhr 06645541034 Mo-Fr 18-19Uhr
 So 18. März um 17 Uhr Schriftführung: Walpurga Schwarzinger, 4209, Mitterweg 28



RiesentheaterLengau

www.riesentheater.at

„Mr. Bats Meisterstück oder Die total verjüngte Oma“

von Christine Nöstlinger. Regie: Gerda Gratzer.

FR 09. März um 19 Uhr Volksheim 5212 Schneegattern, Volksheimstraße 9
 SA 10. März um 19 Uhr Karten: 0663 03 05 4419; Mo-Fr: 16-19h www.riesentheater.at
 So 11. März um 15 Uhr Obmann: Martin Auer, 5211 Lengau, Weiherweg 7
 FR 16. März um 19 Uhr
 SA 17. März um 15 Uhr



90 Jahre TG FF Pfarrkirchen

www.pfarrkirchen.at

„Das Jubiläumsstück“ Komödie von Tobias Landemann.

FR 09. März um 14 Uhr SeniorInnennachmittag
 SA 10. März um 19:30 Uhr im Gasthaus Scherrer, 4141 Pfarrkirchen 16
 FR 16. März um 19:30 Uhr Karten: www.pfarrkirchen.at; 0681/81907346
 SA 17. März um 19:30 Uhr Mo-Fr 18-20 Uhr
 Mi 21. März um 19:30 Uhr
 SA 24. März um 19:30 Uhr Karl Lang, 4141 Pfarrkirchen, Krien 16
 So 25. März um 14 & 19:30 Uhr



„Der nackte Wahnsinn“,
Junge Bühne Mondsee

www.junge-buehne.at

Junge Bühne Mondsee



„Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn.

FR 09. März So 18. März im Pfarrsaal, 5310 Mondsee, Kirchengasse 1
SA 10. März FR 23. März **Karten:** Reisebüro Feichtinger bzw. 06232/2335
FR 16. März SA 24. März oder 06232/3170; www.junge-buehne.at
SA 17. März jeweils um 19 Uhr **Obmann:** BM Ing. Peter Birgel, 5310, Hierzenbergerstr.5

www.rolandottobauschenberger.com

Theater in der Innenstadt, Linz



„Ausziehen leicht gedacht...“ Kabarett von und mit Roland Otto Bauschenberger.

SA 10. März um 19:30 Uhr Theater in der Innenstadt, 4020 Linz Museumstraße 7a
Karten: www.theater-innenstadt.at/spielplan/solo-fuer-1-bauschenberger
Roland Otto Bauschenberger, 4910 Ried im Innkreis, Goethestraße 30

www.volksbuehne-stgeorgenamwalde.at

Volksbühne St. Georgen am Walde

„Psychostress und Leberwurst“ Schwank in drei Akten von Albert Kräuter.

noch am: FR 16. März Pfarrsaal 4372 St. Georgen am Walde, Markt 1
SA 10. März SA 17. März jeweils um 20 Uhr www.volksbuehne-stgeorgenamwalde.at
So 11. März um 14:30 Uhr **Obmann:** Johann Kagerhuber, 4372, Teichweg 2

www.theater-kleinraming.at

Theatergruppe Kleinraming



„Wenn der Landarzt schläft...“ Komödie in drei Akten von Monika Szabady.

noch am: Gasthaus Froschauer, Kirchenwirt, 4441 Kleinraming,
SA 10. März um 20 Uhr Kirchenplatz 11
So 11. März um 20 Uhr **Karten:** www.theater-kleinraming.at; 0680 311 0037
FR 16. März um 20 Uhr **Obfrau:** Daniela Baumann, 4441 Behamberg, Zauersiedlung 118
SA 17. März um 20 Uhr

Theatergruppe Kaltenberg

„Das verflixte Klassentreffen“ Lustspiel von Regina Rösch. Regie: Leopoldine Kurz.

noch am: SA 17. März Turnsaal der VS 4273 Kaltenberg
SA 10. März FR 23. März **Karten:** 07956 7305 Gemeinde Mo-Fr: 7:30-12h
FR 16. März SA 24. März jeweils um 20 Uhr Sa/So: 0664 3676256 Hr. Himmelbauer
So 11. März & So 18. März um 14:30 Uhr **Gesamtleitung:** Leopoldine Wurz,
4273 Kaltenberg 30

www.theater-sandl.at

Theatergruppe Sandl



„Schäferstündchen“ Lustspiel in 3 Akten von Bernd Gombold. Regie: Josef Mandl.

noch am: Gasthof Fleischbauer, 4251 Sandl 28
SA 10. März um 20 Uhr So 18. März um 15 Uhr **Karten:** www.theater-sandl.at
So 11. März um 15 Uhr FR 23. März um 20 Uhr 0664 5521741; Mo & Mi 19-21h
FR 16. März um 20 Uhr SA 24. März um 20:15 Uhr **Obmann:** Siegfried Kastl,
SA 17. März um 20 Uhr So 25. März um 15 Uhr 4251 Sandl, Königsau 6

www.theater-neukirchen.at

40 Jahre TG Neukirchen an der Vöckla



„Das sündige Dorf“ Ländliche Komödie von Max Neal. Regie: Martin Maringer.

SA 10. März FR 23. März Gasthof beim Böckhiasl, 4872, Hauptstr. 14
SA 17. März SA 24. März jeweils um 20 Uhr **Karten:** www.theater-neukirchen.page.tl
So 18. März & So 25. März um 18 Uhr **Obmann:** Johann Möslinger, 4872, Wegleiten 9

TG St. Marienkirchen am Hausruck

„Hubertus und die Bürgermeisterwahl“ *Lustspiel in drei Akten von Peter Schwarz.*

Gasthaus Eichmair, 4926 St. Marienkirchen 13
SA 10. März um 20 Uhr
So 11. März um 14 & 20 Uhr
Karten: Raiba Eberschwang und St. Marienkirchen/H.
sowie pillinger(at)outlook.at
Obmann: Philipp Illinger, 4926 St. Marienkirchen/H. Nr. 92/3

Theatergesellschaft St. Pantaleon

www.theater-stpantaleon.at

„Ratsch und Tratsch“ *Komödie von Peter Landstorfer.*

Mehrzweckhalle Riedersbach, 5120, Quellenweg 1
SA 10. März FR 23. März
FR 16. März SA 24. März
SA 17. März jeweils um 20 Uhr
So 18. März um 17 Uhr
Karten: anna.malits(at)gmx.at; 0664 6534 383
http://theater-stpantaleon.at
Obmann: Ing. Rainer Schneider, 5120, Brunnenweg 2



Schlosstheater Hagenberg

www.schlosstheater-hagenberg.org

„Frau Müller muss weg“ *Schauspiel von Lutz Hübner.*

Festsaal Schloss Hagenberg,
4232 Hagenberg, Kirchenplatz 5
FR 16. März um 20 Uhr
SA 17. März um 20 Uhr
FR 23. März um 20 Uhr
SA 24. März um 20 Uhr
So 25. März um 15 Uhr
Karten: 0664 6334439, Mo-Fr: 17-20h, Elli Weilguni
Obfrau: Viktoria Hennebichler, 4232 Hagenberg, Weingarten 16



TG Hirschbach im Mühlkreis

www.hirschbach.wixsite.com/theatergruppe

„Doppelt leben hält besser“ *Turbulente Komödie von Ray Cooney.*

Hirschbacherwirt, 4242 Hirschbach 1
FR 16. März FR 23. März
SA 17. März SA 24. März
Mi 21. März jeweils um 20 Uhr
So 18. März & So 25. März um 14 & 20 Uhr
Karten: www.theater.hirschbach.at; 0676 7440780
Gesamtleitung: Hermine Rechberger, 4242
Hirschbach, Auerbach 7

Laienspielgruppe St. Veit i. I.

„Im Dunkeln ist gut munkeln!“ *Komödie von Wolfgang Bräutigam.*

Mehrzwecksaal, 5273 St. Veit i.I. Nr. 31
FR 16. März FR 23. März
SA 17. März SA 24. März
So 18. März So 25. März jeweils um 20 Uhr
Karten: 0650 792 4747 Mo - Fr
Obmann: Günter Bauschenberger,
5273 Roßbach 26

Theaterbühne Taiskirchen

www.theater.taiskirchen.net

„Die drei Eisbären“ *Volkskomödie von Maximilian Vitus.*

Pfarrheim 4753 Taiskirchen, Fischmarkt 1
FR 16. März FR 23. März
SA 17. März SA 24. März
So 18. März jeweils um 20 Uhr
So 25. März um 14 & 20 Uhr
www.theater.taiskirchen.net
Erwin Bermanschlager, 4753 Taiskirchen,
Ellerbach 10



www.theatergruppe.weibern.at

Theatergruppe Weibern



„Buenos dias Mallorca“ Komödie in drei Akten von Uschi Schilling.

Do **22. März** um 20 Uhr
FR **23. März** um 20 Uhr
SA **24. März** um 16 & 20 Uhr
So **25. März** um 18 Uhr

Gasthaus Roitingner, 4675 Weibern, Sportplatzweg 3
Karten: 0676 555 8830 tgl. 16-19h
www.theatergruppe.weibern.at

Obfrau: Beate Wieländer, 4675 Weibern, Niederndorf 17

Theatergruppe Samarein



„Lügen, Tod und Teufel“ Komödie von R.W. Langer.

FR **23. März** um 20 Uhr
SA **24. März** um 20 Uhr
So **25. März** um 14 Uhr

VZ 4076 St.Marienkirchen/Polsenz, Kirchenplatz 1

Karten: 0664 73631099 Franz Winkler,
RAIBA und Sparkasse St.Marienkirchen/Polsenz

Obmann: Leopold Manigatterer, 4075 St.Marienkirchen, Polsenz 22

Theaterverein Waldzell

„Da Himmi wart ned“ von Markus Scheble und Sebastian Kolb.

SA **24. März** um 20 Uhr
So **25. März** um 13:30 Uhr
So **01. April** um 20 Uhr (Ostern)

Mehrzweckhalle, 4924 Waldzell, Badstraße 2

Obmann: Herbert Wallerstorfer,
4924 Waldzell, Maireck 20

Theatergruppe Pennewang

„Verliebt, verlobt, verschwunden!“ Komödie von Jasmin Leuthe.

SA **24. März** um 19:30 Uhr
So **25. März** um 15:00 & 19:30 Uhr
So **01. April** um 19:30 Uhr (Ostern)
Mo **02. April** um 19:30 Uhr

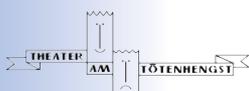
Gemeindehalle, 4624 Pennewang Nr. 22

Karten: umliegende Raikas; 0664 2180565

Obfrau: Melanie Straßer 4632 Pichl, Nelkenstraße 16

Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

www.theaterverein-kremsmuenster.at



„Das (perfekte) Desaster Dinner“ Komödie von Michael Niavarani nach Marc Camoletti.

Regie: Judith Fuderer.

So **25. März** um 18 Uhr SA **14. April** um 20 Uhr
Mi **28. März** um 20 Uhr So **15. April** um 18 Uhr
Mo **02. April** um 18 Uhr FR **20. April** um 20 Uhr
SA **07. April** um 20 Uhr SA **21. April** um 20 Uhr
So **08. April** um 18 Uhr So **22. April** um 18 Uhr

Theater am Tötenhengst,
4550 Kremsmünster, Margelikweg 2

Karten: 0664 5838116
Mo-Fr: 9-12 & 15-17h

www.theaterverein-kremsmuenster.at

Obmann: Günther Pakanecz, 4550 Kremsmünster, Carlonestraße 18

www.theatergruppe-altschwendt.at

Theatergruppe Altschwendt

THEATERGRUPPE
ALTSCHWENDT

„Lumpazivagabundus“ Posse mit Gesang von Johann N. Nestroy.

So **01. April** um 20 Uhr
Mo **02. April** um 20 Uhr
SA **07. April** um 20 Uhr
So **08. April** um 20 Uhr
FR **13. April** um 20 Uhr
SA **14. April** um 20 Uhr
So **15. April** um 18 Uhr

KUBIK-Saal der Volksschule, 4721 Altschwendt 53

Karten: 0681 10 51 34 83 tgl. 17 -19h
unter: www.theatergruppe-altschwendt.at

Obmann: Dipl.Ing. Gerhard Altmann, 4721 Altschwendt 88

TG Rainbach im Mühlkreis

www.theatergruppe-rainbach.at

„Millionär auf Probe“ Komödie in drei Akten von Gabriele Becke.

So 01. April um 20 Uhr (Ostern) Pfarrheim 4261 Rainbach/Mkr., Marktplatz 5
 Mo 02. April um 20 Uhr **Karten:** 0664 9376 029 Mo-Sa von 16-19h
 SA 07. April um 20 Uhr www.theatergruppe-rainbach.at
 So 08. April um 14 & 19 Uhr Gaby Kerschbaummayr, 4261, Summerau Unterort 22



Theatergruppe Nußbach (im Kremstal)

www.theatergruppe-nussbach.at

„Alpenglühn und Männertreu“ Lustspiel von Cornelia Willinger. Regie: Karl Klinglmair.

Mo 02. April um 18 Uhr Mehrzwecksaal Volksschule, 4542 Nußbach, Hauptstraße 45
 FR 06. April um 20 Uhr **Karten:** Raiffeisen-Banken der Region Kirchdorf;
 So 08. April um 18 Uhr karten.tg-nussbach(at)aon.at;
 FR 13. April um 20 Uhr www.theatergruppe-nussbach.at
 SA 14. April um 20 Uhr **Obmann:** Gerald Trinkl, 4542 Nußbach, Stretz 1



20 Jahre TG Sonnberg im Mühlkreis

www.theatergruppe-sonnberg.at

„Der ledige Baugrund“ Lustspiel von Regina Rösch.

Mo 02. April Di 10. April Mehrzwecksaal, 4180 Sonnberg 70
 Mi 04. April FR 13. April **Karten:** www.theatergruppe-sonnberg.at;
 FR 06. April SA 14. April 0664 4950879 von 17:30-19h
 SA 07. April jeweils um 20 Uhr **Obfrau:** Helga Raml, 4202 Hellmonsödt, Burggatter 16
 So 08. April um 15 Uhr

Theater-/Kulturgem. Kirchberg ob d. Donau

www.kultur-kirchberg.at

„Das indische Tuch“ Krimi von Edgar Wallace. Regie: Heinrich Pusch.

FR 06. April um 20 Uhr Gasthaus Koblmüller Da'Wirt, 4131 Kirchberg, Ortsplatz 10
 SA 07. April um 20 Uhr **Karten:** www.kultur-kirchberg.at;
 So 08. April um 14 & 20 Uhr 0680 230 4551 tgl. von 17-19h
 Do 12. April um 20 Uhr **Obmann:** Gerhard Wipplinger, 4131 Kirchberg o.d. Donau,
 FR 13. April um 20 Uhr Badgasse 2
 SA 14. April um 20 Uhr
 So 15. April um 14 & 20 Uhr



Neue Bühne Ried (in der Riedmark)

www.neue-buehne.at

„Die Gewaltkur“ Lustspiel in drei Akten von Erich Koch.

FR 06. April um 20 Uhr Musikschule 4312 Ried/Riedmark, Diakoniestr. 2
 SA 07. April um 20 Uhr FR 13. April um 20 Uhr **Karten:** 16-18h: 0676 7634236
 So 08. April um 14 & 19 Uhr SA 14. April um 20 Uhr ab 24. März
 Mi 11. April um 19 Uhr So 15. April um 14 & 19 Uhr **Obmann:** Bruno Schatz,
 4312 Ried/Riedmark, Blindendorf 24



Greiner Dilettantengesellschaft

www.dilettanten.at

„Flügelschläge“ Ein Theaterrequiem von Martin Zels. Regie: Christian Hochgatterer.

FR 06. April SA 14. April Stadttheater 4360 Grein, Stadtplatz 7
 SA 07. April FR 20. April **Karten:** 07268382 Trafik Hader, Grein
 FR 13. April SA 21. April jeweils um 19:30 Uhr www.dilettanten.at
 So 15. April um 17 Uhr **Prinzipalin:** Christine Geirhofer, 4360 Grein, Lehen 45



www.kulturverein-sipbachzell.at



TG Verein für Kultur- und Brauchtumpflege Sipbachzell

„Gspenstermacher“ *Lustig-makaber Schwank in drei Akten von Ralph Wallner.*

FR 06. April So 15. April GH Oberwirt, Fam. Ziegler, 4621, Am Pfarrberg 5
 FR 13. April FR 20. April **Karten:** 0677 6267 4377, Mo-Fr: 15-18h
 SA 14. April SA 21. April jeweils um 20 Uhr www.kulturverein-sipbachzell.at
 So 22. April um 18 Uhr **Obfrau:** Elisabeth Jungwirth, 4621 Sipbachzell, Rappersdorf 2

www.neuhofen.trachtler.at

TG TV Neuhofen an der Kreams

„Bad Neuhofen lässt grüßen“ *Schwank in 3 Akten von Bernd Gombold.*

SA 07. April um 20 Uhr Pfarrsaal, 4501 Neuhofen/Krems, Kirchenplatz 2
 So 08. April um 15 Uhr **Karten:** 0664 442 5007 Fam. Drucker
 FR 13. April um 20 Uhr **Schriftführung:** Veronika Großfurtner, 4501
 SA 14. April um 20 Uhr Neuhofen/Krems, Wimmerstraße 9
 So 15. April um 18 Uhr

www.theatergruppe-wilhering.at

Theatergruppe KBW Wilhering

„Der Raub der Sabinerinnen“ *von Franz und Paul von Schönthan.*

SA 07. April FR 20. April Pfarrheim, 4073 Wilhering, Bräuhausstr. 4
 FR 13. April SA 21. April **Reservierung:** 07221 88955 34502 RAIBA Dörnbach
 SA 14. April jeweils 19:30 Uhr **Gesamtleitung:** HR Hermann Heisler,
 So 15. April & So 22. April um 18 Uhr 4073 Wilhering, Linzer Straße 29

www.theaterstleopold.at

Theatergruppe Auberg St. Leopold

„Risiken und Nebenwirkungen“ *von Ute Tretter-Schlicker.*

DO 12. April um 19:30 Uhr So 29. April um 18 Uhr Pfarrsaal St. Leopold a. Auberg,
 SA 14. April um 19:30 Uhr DO 03. Mai um 19:30 Uhr 4040 Linz, Landgutstr. 31b
 DI 17. April um 19:30 Uhr FR 04. Mai um 19:30 Uhr www.theaterstleopold.at
 So 22. April um 18 Uhr SA 05. Mai um 19:30 Uhr **Obfrau** Margit Maria Prieschl,
 FR 27. April um 19:30 Uhr So 06. Mai um 18 Uhr 4040 Linz, Doppelbauerweg 11
 SA 28. April um 19:30 Uhr

www.theater-kirchdorf.at

Theater & Figurentheater Kirchdorf

„Don Juan“ *von Molière. Übersetzung: Arthur Luther. Regie: Johanna Horcicka, Eva Bodingbauer.*

FR 13. April um 20 Uhr FR 27. April um 20 Uhr Theater in der Werkstatt,
 SA 14. April um 20 Uhr SA 28. April um 20 Uhr 4560 Kirchdorf, Hauergergasse 5
 DO 19. April um 20 Uhr MO 30. April um 20 Uhr **Karten:** 07582 51750
 FR 20. April um 20 Uhr DI 01. Mai um 18 Uhr Infoladen-Servicebuchhandlung
 So 22. April um 18 Uhr FR 04. Mai um 20 Uhr **Produktionsleitung:** Kurt Geiseder,
 DO 26. April um 20 Uhr SA 05. Mai um 20 Uhr Helga Lang, c/o Theater Kirchdorf

www.barocktheaterlambach.at

Barocktheater Lambach

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ *Komödie von Richard Alfieri. Regie: Tom Pohl.*

FR 13. April um 19:30 Uhr Barocktheater 4650 Lambach, Klosterplatz 1
 FR 20. April um 19:30 Uhr **Karten:** 0699 1143 6951, alle Sparkassen und Erste-Banken
 SA 21. April um 19:30 Uhr www.barocktheaterlambach.at
 So 22. April um 18 Uhr **Obmann:** Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen,
 FR 04. Mai um 19:30 Uhr Schlossweg 1/4
 So 06. Mai um 18 Uhr
 So 12. Mai um 18 Uhr





Ebelsberger-Di(e)lettanten

www.dielettanten.at

„Sonny Boys“ *Komödie von Neil Simon. Inszenierung: Heinz Preissegger.*

FR 13. April um 19:30 Uhr
 SA 14. April um 19:30 Uhr
 So 15. April um 17 Uhr
 FR 20. April um 19:30 Uhr
 SA 21. April um 19:30 Uhr
 So 22. April um 17 Uhr

Pfarrsaal 4030 Linz-Ebelsberg, Fadinger Platz 7
Karten: 0664 2125249;
[heinz.preissegger\(at\)liwest.at](mailto:heinz.preissegger(at)liwest.at)
Obmann: Heinz Preissegger, 4040 Linz,
 Leonfeldner Str. 298



Juckreyz Theaterkultur

www.juckreyz.at

„Frankenstein“ *von Friedrich Schilha. Regie: Ernst Mühlbacher.*

FR 13. April um 19:30 Uhr
 SA 14. April um 19:30 Uhr
 So 15. April um 17 Uhr
 FR 20. April um 19:30 Uhr

SA 21. April um 19:30 Uhr
 So 22. April um 19:30 Uhr
 FR 27. April um 19:30 Uhr
 SA 28. April um 19:30 Uhr

Kellergewölbe Schloss
 4221 Steyregg, Schlossberg 1
Karten: karten@juckreyz.at;
 0664 4835128, 17-19h
Obmann: Hans Spörker, 4221 Steyregg, Kirchengasse 7



Mimus-Bühne Waldhausen

www.mimusbuehne.at

„Lumpazivagabundus“ *Posse von J. N. Nestroy.*

SA 14. April um 20 Uhr
 FR 20. April um 20 Uhr
 SA 21. April um 20 Uhr
 FR 27. April um 20 Uhr
 SA 28. April um 20 Uhr

So 29. April um 17 Uhr
 Do 03. Mai um 20 Uhr
 FR 04. Mai um 20 Uhr
 SA 05. Mai um 20 Uhr

Gasthaus Hader, 4391 Waldhausen,
 Markt 10
Karten: www.mimusbuehne.at
Kontakt: Franz Reiter, 4391
 Waldhausen, Ledererberg 26

TheMa - Theater Marchtrenk



„The Neurovisions Song Contest“ *Komödie von Lothar Becker. Regie: Martin Kaiser.*

FR 20. April um 19:30 Uhr
 SA 21. April um 19:30 Uhr
 So 22. April um 17 Uhr
 FR 27. April um 19:30 Uhr
 SA 28. April um 19:30 Uhr

FullHaus 4614 Marchtrenk, Goethestraße 7
Karten: 0664 1849 714, Martin Kaiser
Obfrau: Manuela Koch, 4614 Marchtrank,
 Benzstraße 13

Kleine Bühne Wallern

„Harold und Maude“ *von Colin Higgins. Regie: Christian Scharer.*

FR 20. April um 19:30 Uhr
 SA 21. April um 19:30 Uhr
 FR 27. April um 19:30 Uhr
 SA 28. April um 19:30 Uhr
 So 29. April um 17 Uhr

VAZ akZent, 4702 Wallern an der Trattnach, Schranne 4
Karten: 0664 9377837 Robert Angerbauer
Obmann: Robert Angerbauer, 4702 Wallern,
 Höhenstr. 45



Theatergruppe Altenberg

www.kultur.altenberg.at

„Lottes lästige Leichen“ *Krimikomödie von Christine Steinwasser.*

FR 18. Mai um 20 Uhr
 FR 25. Mai um 20 Uhr
 SA 26. Mai um 20 Uhr
 So 27. Mai um 17 Uhr
 FR 01. Juni um 20 Uhr

SA 02. Juni um 20 Uhr
 So 03. Juni um 17 Uhr
 Do 07. Juni um 20 Uhr
 FR 08. Juni um 20 Uhr

im Theaterhaus 4203 Altenberg,
 Reichenauer Str. 10
Karten: www.kultur.altenberg.at
Produktionsleitg.: Alfred Wahlmüller,
 4203 Altenberg, Höflerweg 8

**ÖBV-Theater
 Österreichischer
 Bundesverband für
 außerberufliches
 Theater**
 Präs. Kons.
 Gerhard Koller
 Geschäftsführung:
 Isabelle Supanz
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 211
 0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

**ATiNÖ
 Landesverband für
 außerberufliches
 Theater
 in Niederösterreich**
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

**Theater Service
 Kärnten**
 9020 Klagenfurt
 Mießtaler Straße 6
 0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

**Amateurtheater
 Oberösterreich.**
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

**Salzburger
 Amateurtheaterverband**
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
www.sav-theater.at

**LAUT! Landesverband
 für Außerberufliches
 Theater Steiermark.**
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

**Landesverband
 Vorarlberg
 für Amateurtheater**
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

**ATheaterWien
 Außerberufliches
 Theater, Darstellendes
 Spiel und
 Dramapädagogik**
 1220 Wien
 Industriest. 135/3/07
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

27. INT. WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL
8. BIS 14. MÄRZ 2018 in Wels

ALLES THEATER INTERNATIONAL
9. BIS 11. MÄRZ 2018 in Puchberg

WORKSHOP EXPERIMENTIEREN MIT ALUFOLIE
13. MÄRZ 2018 in Wels

JUGENDTHEATERCAMP IN DEN OSTERFERIEN
26. BIS 29. MÄRZ 2018 auf Schloss Riedegg

TOP-SEMINAR KUSS UND OHRFEIGE
23. BIS 24. JUNI 2018 in Kremsmünster

3. INT. JUGENDTHEATERFESTIVAL
27. BIS 30. JUNI 2018 in Kremsmünster

IMPRO INTENSIV
9. BIS 14. JULI 2018 in Südtirol

15. SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER
13. BIS 15. JULI 2018 in Puchberg

SOMMERAKADEMIE GRAZ
5. BIS 25. AUGUST 2018

ARTEFAKTUM WIEN
11. BIS 15. AUGUST 2018

ÖBV
Theater



„DON CAMILLO & PEPPONE“ DER ST. JOSEFS BÜHNE
TIMELKAM. NOCH ZU SEHEN BIS 24. MÄRZ 2018.

*„Wer die Augen
offen hält, dem
wird im Leben
manches glücken.
Doch besser
geht es dem, der
versteht, eins
zuzudrücken.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
14. April für Ausgabe 2/2018
19. August für Ausgabe 3/2018

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

